

Betrüger geben sich als Polizeibeamte aus

Zahlreiche Anrufe am Montag im Emsland

jma/pm **LINGEN.** Die Polizei im Emsland warnt vor einer perfiden Betrugsmasche: Betrüger geben sich am Telefon als Polizeibeamte aus.

Wie die Polizei mitteilt, haben sich am Montag mehrere Bürger bei der Polizei in Lingen gemeldet, die derartige Anrufe erhalten hatten. Die Anrufer hatten sich als Polizisten ausgegeben oder erklärten, ein Verwandter zu sein, der sich in einer Notlage befände. Die Anrufer, die sich als Polizisten ausgaben, versuchten die Angerufenen auszufragen und wollten diese vor einer angeblichen schweren Straftat warnen.

Es wurde nach Sparbüchern, Schmuck und Bargeld gefragt, die angeblich in Gefahr wären und von einem

Polizeibeamten zur Aufbewahrung abgeholt werden würden. Die Anrufer, die sich als Verwandte ausgaben, erklärten, sie befänden sich in einer Notlage und bräuchten dringend Geld. Dieses würde dann von einer anderen Person abgeholt werden.

„Wir rufen selbstverständlich nicht bei Personen an und erkundigen uns nach Geld, Schmuck und Sparbüchern“, sagt Achim van Remmerden, Sprecher der Polizei Emsland/Grafschaft Bentheim. Die Betrugsmasche mit falschen Beamten und den Enkeln als Verwandten sei nicht neu und komme aktuell in der Region vermehrt vor.

Auch das Landeskriminalamt (LKA) warnt vor falschen Ermittlern, die vorwie-

gend ältere Menschen ausplündern wollen. „Die Zahl der Betrugsversuche durch angebliche Ermittlungsbeamte hat zuletzt in ganz Niedersachsen zugenommen“, sagt LKA-Sprecherin Stephanie Weiß. Echte Polizisten würden sich am Telefon aber niemals nach solchen Dingen erkundigen, heißt es beim LKA. Die Polizei rufe auch nie unter der Notfallnummer 110 an. Wenn diese Kennung im Display auftauche, handle es sich garantiert um einen Betrugsversuch. Wenn Bürger Zweifel daran hätten, ob es sich bei einem Anrufer um einen Polizeibeamten handelte, sollten sich die Betroffenen direkt bei der Polizeidienststelle melden, sagt Achim van Remmerden.